NACHBEREITUNGS-MODUL 1

Nachbereitung mit Meinungsbarometer

GESAMTDAUER

45 Minuten

ZIELE

In diesem Workshop soll der Besuch des Lern- und Erinnerungsortes (LEO) nachbereitet werden. Im Fokus steht, wie die Teilnehmer:innen den Ort wahrgenommen haben, welche Eindrücke der LEO-Besuch hinterlassen hat und welche Schlüsse sie daraus für ihr Denken und Handeln ziehen.

HILFSMITTEL

Stifte, Moderationskarten

ABLAUF

→ Orientierung – 5 Minuten
→ Reflektion des Besuches in Kleingruppen – 15 Minuten
→ Meinungsbarometer – 25 Minuten

Orientierung – 5 Minuten

Beginnen Sie den Workshop mit einer Orientierung und ordnen Sie die gemeinsame Arbeit in den Kontext der Exkursion zu einem LEO ein. Verweisen Sie auf die Arbeit mit den Begriffen/Clustern in der Vorbereitung und während des Besuchs des LEOs.

Reflektion des Besuches im Kleingruppen – 15 Min

Geben Sie jeder Person kurz Zeit, sich wieder an den Besuch zu erinnern. Die Schüler:innen können z.B. nochmal Fotos anschauen, die sie beim Besuch des LEO mit ihren Smartphones gemacht haben. Anschließend sprechen die Teilnehmer:innen in Kleingruppen über ihre Eindrücke.

Impulsfragen:
→ Wie hast du den Ort wahrgenommen?
→ Was war besonders eindrücklich für dich?
→ Was hat dich überrascht?
→ Gibt es eine Geschichte, Exponat oder Gegenstand, an den oder die du dich noch besonders erinnerst? Welche(r) ist das?

Meinungsbarometer – 25 Minuten

Erklären Sie das Prinzip des Meinungsbarometers. Hierzu stellen sich die Teilnehmer:innen entlang der beiden Pole „Ich stimme zu“ und „Ich stimme nicht zu“ im Raum auf. Die Lehrkraft benennt entsprechende Ecken im Raum und kennzeichnet diese. Es besteht die Möglichkeit zur Enthaltung, indem sich Teilnehmer:innen außerhalb der Achse aufstellen.

Bitten Sie die Teilnehmer:innen, nacheinander zu folgenden fünf Aussagen Stellung zu nehmen, indem sie sich entlang der Achse positionieren. Fragen Sie nach der Aufstellung die Teilnehmer:innen, warum sie sich so positioniert haben und welche Argumente und Beispiele ihnen eingefallen sind.

Aussagen:

→ Gedenkstätten sind wichtig und sollten regelmäßig besucht werden, z.B. im Rahmen von Schulausflügen.
→ Jeder historische Ort der NS-Zwangsarbeit sollte gekennzeichnet werden.
→ Unternehmen, die im Nationalsozialismus Zwangsarbeiter:innen beschäftigten, sollten mehr Entschädigungen zahlen.
→ Ich konsumiere keine Produkte von Firmen, die im Nationalsozialismus Zwangsarbeiter:innen beschäftigt haben.
→ Zwangsarbeit ist heute noch ein wichtiges Problem, auf das ich bei meinen Konsumentscheidungen achte.